



=====

Sprecherteam des Berliner Wassertischs – 13.09.2011

=====

Wahlversprechen: Nur Grüne und Piraten bereit zur Klage gegen Wasserverträge

Nach einer Umfrage des Berliner Wassertisches unter den sechs aussichtsreichen Parteien zur Abgeordnetenhauswahl gibt es ein eindeutiges Ergebnis: Nur eine ansehnliche Anzahl von Kandidatinnen und Kandidaten von Bündnis 90/Die Grünen und der Piraten sind bereit, sich für eine Klage gegen die skandalösen Wasserverträge einzusetzen, falls sie ins Abgeordnetenhaus gewählt werden.

Nach der Umfrage ist es für den Berliner Wassertisch kein Wunder, dass Die LINKE in Wahlprognosen so schlecht abschneidet, wenn bei so einem urlinken Thema wie dem Kampf gegen Privatisierung der Berliner Wahlkampfleiter und Landesgeschäftsführer der LINKEN mit einem eindeutigen Nein antwortet und auch noch in seiner Begründung preisgibt, dass er von der neuen Gesetzeslage nach dem durch Volksentscheid beschlossenen Gesetz keine Ahnung hat.

Alle Antworten mit Begründungen können Sie auf unserer Homepage berliner-wassertisch.net nachlesen.

Immerhin haben insgesamt sieben Kandidaten der SPD bei der Umfrage geantwortet, darunter auch Klaus Wowereit, doch nur eine Kandidatin spricht sich eindeutig für den Klageweg aus: Gerlinde Schermer. Sie ist Gründungsmitglied und Aktivistin des Berliner Wassertisches und tritt in Friedrichshain-Kreuzberg im Wahlkreis 5 ohne Absicherung auf der Landesliste in Konkurrenz zu Canan Bayram von den Grünen an.

Dass kein einziger der CDU-Kandidaten geantwortet hat, spricht für sich. Von der FDP hat wenigstens der Landesvorsitzende geantwortet, er konnte sich aber nur zu einem „unentschieden“ durchringen.

Kontakt:

- Gerhard Seyfarth, Tel. 0170 200 49 74
- Michel Tschuschke, Tel. (030) 784 59 41